

Monschau Marathon geht auch neue Wege

(hes) > 26.07.2011, 15:23

Konzen. Er ist die Sportveranstaltung des Sommers, ein ernst zu nehmender Tourismusfaktor und Bindeglied für eine ganze Region: Der 35. Monschau Marathon vom 12. bis 14. August in Konzen wirft seine Schatten voraus.

«Wir erwarten wieder Laufsportbegeisterte aus aller Herren Länder», blickt Roland Schreiber vom Organisationsteam des TV Konzen auf die Liste der Voranmelder, die mit 500 Läuferinnen und Läufern in etwa den gleichen Stand wie in den Vorjahren aufweist. Beim Ausrichter ist man überzeugt, dass auch bei der 35. Auflage über 700 Athleten den Hauptlauf über 42,192 Kilometer «finishen» werden. «Damit sind wir unter 350 Marathonläufen in Deutschland immer noch unter den Top 30 - alle großen Stadtläufe eingerechnet», berichtet Schreiber nicht ohne Stolz.

Allerdings will man beim TV Konzen die Gesamtteilnehmerzahl nicht um jeden Preis in die Höhe treiben. «Beim Rheinmarathon in Koblenz ist von 4000 Teilnehmern die Rede, und bei genauerem Hinsehen sind da 3000 Inlineskater drunter», mag man beim Laufteam Konzen nicht mogeln. Und so wird es auch 2011 das bewährte Angebot an Laufstrecken geben: den Mini-Marathon (4,2 km) am Samstag, den Staffellauf auf der Originalstrecke und den eigentlichen Marathon am Sonntag.

2012 allerdings, so verraten Roland Schreiber und Olli Krings, wird es dann doch eine neue Strecke geben: «Wir möchten erstmals einen Ultra-Marathon starten, etwas in NRW bisher ganz Neues», kündigen die Marathon-Macher an, die ausdauernden Athleten im nächsten Jahr zusätzlich zur viel gelobten 42-km-Runde durch das Monschauer Land noch auf ein 14 Kilometer langes Stück durchs Venn zu schicken. «Das wird nicht die große Zahl von Startern anziehen, wird aber sicher ein Alleinstellungsmerkmal», freut sich Roland Schreiber schon.

Noch aber ist man mit den Gedanken natürlich schon ganz beim «MoMa 2011», und auch der kann neben viel Bewährtem mit neuen Highlights aufwarten. So wird der ehemalige Weltklasseläufer und deutsche Olympiateilnehmer im Marathon, Manfred Steffny (Bestzeit 2:16,45 Std.) am 14. August seinen 70. Geburtstag beim Monschau Marathon feiern und ebenso wie sein nicht minder bekannter Bruder Herbert Steffny an den Start gehen - Manfred walkend schon in der Frühe, Herbert in der Staffel. Und mehr noch: Am Vortag hält der Jubilar, der auch Buchautor und Zeitschriften-Herausgeber ist, um 18 Uhr im MuK eine Lesung.

Los geht das Wochenende natürlich wieder mit der Rockfete am Freitag, setzt sich fort mit Mountainbiking auf der Marathonstrecke, Nudelparty, Mini-Marathon, Lesung und Nordic Walking am Samstag sowie Hauptlauf, Staffel und Marathonparty auf dem Dorfplatz am Sonntag.

Das alles wird mit 400 ehrenamtlichen Helfern aus allen Abteilungen des TV, aber auch Helfern aus anderen Dörfern bewältigt. Sie alle fiebern dem zweiten August-Wochenende entgegen - der Countdown läuft!